Ev.-Luth. Innenstadtgemeinde Rostock

# GEMEINDEBRIEF

März — April — Mai

# FRÜHJAHR 2023

## INHALTSVERZEICHNIS


| | |
|---|---|
| Allg. Informationen/KGR | 3 |
| Besinnung/Freud und Leid | 4 - 5 |
| Thema: 25 Jahre Innenstadt-G. | 6 - 7 |
| Personelles | 7 |
| Aktuelles: Der neue KGR | 8 |
| Ehrenamt | 9 |
| Veranstaltungen | 9 - 12 |
| Aus der Region | 13 - 15 |
| Vorschau | 16 - 17 |
| Kirchenmusik | 18 - 19,24 |
| Regelm. Veranstaltungen | 20 - 21 |
| Gottesdienste | 22 - 23 |
| Fördervereine | 24 - 26 |
| Senioren | 27 |
| Kinderseite | 28 |
| Kinder/Jugend | 29 - 31 |
| Aus dem Kindergarten | 32 |
| Rückblicke | 33 - 39 |
| Unsere Konfirmand:innen | 40 |
| Geburtstage | 41 - 43 |
| Ansprechpartner:innen | letzte Seite |


## Öffnungszeiten Petrikirche und Marienkirche:

**Marienkirche**

März/April

| | |
|---|---|
| Mo. - Sa. | 10:00 - 15:45 Uhr |
| Sonntag | 11:45 - 15:00 Uhr |

ab Mai

| | |
|---|---|
| Mo. - Sa. | 10:00 - 17:45 Uhr |
| Sonntag | 11:45 - 15:00 Uhr |

www.marienkirche-rostock.de
Tel.: 0381/453325

**Petrikirche**

| | |
|---|---|
| Mo. - So. | 10:00 - 16:00 Uhr |
| ab Mai | tägl. 10:00 - 18:00 Uhr |

www.petrikirche-rostock.de
Tel.: 0381/21101


| | |
|---|---|
| Herausgeber | Evangelisch-Lutherische Innenstadtgemeinde, Rostock |
| Redaktion | Elisabeth Meyer, Reinhard Scholl, Manuela Kukuk, Beate Brandt, Dorothea Fischer, Benjamin Jäger<br><br>Einsendungen per Post bitte an das Gemeindebüro (Adresse siehe letzte Seite), per E-Mail bitte an rostock-innenstadt@elkm.de. Die Redaktion behält sich bei Einsendungen redaktionelle Änderungen vor.<br>Layout & Satz: Benjamin Jäger |
| Fotonachweis | commons.wikimedia.org (4, public domain), privat (7,8,17,26,35), AdobeStock (10), www.weltgebetstag.de (10), www.king-musical.de (13), Andreas Braun (14), Constantin Krahmer (23), Elisabeth Meyer (30,31,33), Katrin Wrobel (32), Sylvi Holtz (1,34,35,36), Christian Meyer (39) alle weiteren: Benjamin Jäger |
| Druck | Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen |

Auflage 3 800 Stück  Redaktionsschluss: **21. April 2023**



Dieses Produkt Dachs schont die Ressourcen. Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt. www.GemeindebriefDruckerei.de

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN GBD www.blauer-engel.de/uz195




## Allgemeine Informationen zu dieser Ausgabe

Liebe Leserinnen und Leser,

mit meditativer Besinnung und einem rauschenden Fest sind wir ins neue Jahr aufgebrochen. Das europäische Taizé-Jugendtreffen und seine fast fünftausend Gäste aus aller Welt haben Hoffnungszeichen gesetzt in Zeiten des Krieges in Europa.
In der Innenstadtgemeinde hat im Januar der neue Kirchengemeinderat seine ehrenamtliche Arbeit aufgenommen – in einem Jahr, in dem die Gemeinde auf 25 gemeinsame Jahre zurückblicken kann. 1998 beschlossen die Gemeinden St. Jakobi, St. Marien und Petri-Nikolai ihre Fusion.

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf der Internetseite der Innenstadtgemeinde unter
www.innenstadtgemeinde.de
Im Namen des Redaktionsteams grüßt Sie herzlich Ihr *Benjamin Jäger*

## Ich bleib die Gleiche...

Als ich den Kirchgeldbrief schrieb, hieß ich noch Lange. Aber dann ging's ganz fix. Seit dem 3. Februar trage ich wieder meinen Geburtsnamen. Der ist genauso unspektakulär wie der Familienname. Aber es ist eben MEINER.
Machen Sie sich keine Sorgen: Wenn Sie mich „Elisabeth Lange" rufen, werde ich noch hinhören. Das schleift sich gelassen ein. Aber ab jetzt grüßt Sie herzlich Ihre *Elisabeth Meyer*.

## Aus dem Kirchengemeinderat

Der neu gewählte Kirchengemeinderat hat seine erste spannende Sitzung erlebt. Wir haben die Ausschüsse neu besetzt. Nach bereits zwölf Jahren im Kirchengemeinderat darf ich nun das Amt der Vorsitzenden ausüben. Ich danke meiner Vorgängerin Andrea Jentzsch für die jahrzehntelange Leitung und freue mich auf meine neuen Aufgaben und die gemeinsame Zeit mit den Ehrenamtlichen, den Hauptamtlichen und auch den Gemeindegliedern. Für Anregungen, Wünsche oder auch Kritik können Sie mich gerne ansprechen. Für die kommenden Jahre wünsche ich uns allen eine gute Zeit. *Ulrike Rüsch*

## Liebe Leserinnen und Leser,

Gott sucht Freundinnen und Freunde. Auf einer der beiden Taizé-Hauptikonen blicken uns zwei Menschen an, beide mit übergroßen Köpfen, umgeben mit einem Heiligenschein. Christus ist daran zu erkennen, dass bei ihm der Nimbus noch etwas größer und mit einem Kreuzzeichen versehen ist. Menas gilt in der koptischen Kirche Ägyptens als der bedeutendste Glaubenszeuge aus der Frühzeit. Christus legt Menas den rechten Arm auf die Schulter. Es ist keine Umarmung. Es ist eine sanfte Geste der freundschaftlichen Begleitung. Im Johannesevangelium sagt Jesus zu den Jüngern: „Ihr seid meine Freunde!“ (Joh 15,14). Ein zweiter biblischer Bezug ist in der Offenbarung des Johannes zu finden: “…und er legte seine rechte Hand auf mich und sprach zu mir: Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige.“ (0ffb 1,17).

Die Geste der aufgelegten rechten Hand findet sich in der vorchristlichen Bilderwelt Ägyptens. Dort wird Anubis als Seelenführer der Verstorbenen ganz ähnlich dargestellt. Hier aber geht es um den Lebensweg. Christus, mit dem reich verzierten Evangelium am Herzen, wird zum Seelenführer der Menschen, die sich ihm anvertrauen. Seine Botschaft lebt weiter in und unter den Menschen, die sich Christen nennen. „Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und er wird noch größere als diese tun…” (Joh 14,1).

Besonders bemerkenswert ist, wie sehr Menas – als Stellvertreter für jeden gläubigen Menschen, der sich innerlich an Christus bindet – offensichtlich eine Beziehung auf Augenhöhe mit Christus eingeht. Er hält eine kleine Papyrusrolle in seiner rechten Hand. Was mag das symbolisieren? Es wird als Regel seines Klosters gedeutet. Es könnte aber auch sein eigenes Lebensprogramm sein, mit dem er seine menschliche Antwort gibt auf den Lockruf des Evangeliums. Die rechte Hand des Menas ist zur Segensgeste geformt; sie geht in Richtung Christi – und gilt gleichzeitig allen, die sich auf diese Ikone einlassen. Schon im Ersten Testament ist es so: Menschen empfangen nicht nur den Segen, sondern geben ihn zurück an Gott und geben ihn weiter an andere Menschen. So lautet zum Beispiel der berühmte Psalmvers: „Lobe den Herrn, meine Seele!“ wörtlich übersetzt: „Segne den Herrn…“ (Palm 103,1).

In diese Ikone hat sich Frère Roger verliebt bei einem Besuch im Louvre Anfang der 1960er Jahre. Er erhielt die Erlaubnis, diese älteste erhaltene koptische Ikone aus dem 6. Jahrhundert – im Original ist sie nur 57x57 cm groß – für die neu erbaute Versöhnungskirche in Taizé in erheblich vergrößertem Maßstab nachbilden zu lassen. Von dort haben viele Taizépilger:innen sie im Postkartenformat mit nach Hause genommen. Neben der Kreuzikone, die der Künstler unter den Taizébrüdern, Frère Éric (1925-2007), eigenständig „geschrieben“ hat, ist sie unter dem Titel „Freundschaftsikone“ zu einem Markenzeichen von Taizé geworden. Hier ist ein Ort, an dem du Menschen triffst, die dir auf Augenhöhe begegnen. In der Stille kannst du hier HÖREN lernen (siehe die Ohren des Menas!) – nach innen und nach außen. Und du kannst das Evangelium neu entdecken: So, wie es im zweiten Buch Mose heißt, Gott spricht mit Mose wie mit einem Freunde (2. Mose 33,11), will Christus auch dich gewinnen als Freund:in. Das ist der Lebenssinn für jede:n, die/der mit Christus Gott ver*trauen* lernt: Du erfährst den Segen und gibst ihn, angereichert und gewürzt mit deinen Kräften aus deiner Küche, weiter an viele. Du wirst freie/r Mitarbeiter:in Gottes.

*Willfrid Knees*

## 25 Jahre Innenstadtgemeinde – eine Silberhochzeit

1998 gingen sie zusammen: die ehemaligen Gemeinden von St. Jakobi, St. Marien und Petri-Nikolai.
Ganz freiwillig war das nicht, es gab finanzielle Zwänge.
„Ein bisschen arrangierte Ehe?“, frage ich Elfriede und Gustav Scharnweber (beide Jahrgang 1940 und „Jakobi-Urgestein“)?
Die beide lächeln und sagen: „Ja, so war es für uns.“
Sie kommen aus dem ehemaligen Gemeindeteil von St. Jakobi. Ich habe sie besucht und ein bisschen befragt zur Fusion. Jakobi ist im Übrigen der Gemeindeteil, der mit einem ziemlichen Handicap ins Rennen gegangen ist, er hatte nämlich keine eigene Kirche.
Die Jakobikirche wurde während des 2. Weltkriegs stark beschädigt. Eine Bunkersprengung im Jahre 1947 gab der Kirche den Rest.
Ihre vollständige Beseitigung wurde 1960 angeordnet.
Der Verlust von Kirchen bedeutet für Menschen, die dort einmal Gemeindeheimat hatten, einen großen Schmerz.
Die Menschen aus der Jakobigemeinde fanden neue Heimat in der Klosterkirche, die wir heute auch Universitätskirche nennen.
Mit der Fusion und der Reduzierung der Pfarrstellen innerhalb der drei Gemeinden wurden Gottesdienstzeiten verändert und reduziert.
Scharnwebers sagen, dass es für sie damals schwer war, das zu akzeptieren.
Sonst mussten sie auf keine Kreise verzichten.
Aber sie haben viel in die eigene Hand genommen, sich selbst organisiert. „Das haben wir gut hingekriegt“, sagt Elfi Scharnweber. Handarbeitskreis und Herbstkreis, so was geht in Eigenregie und Selbstorganisation.
Was sie früher angenehmer fanden: dass man sich besser kannte, verbindlicher miteinander umging, besser Bescheid wusste über alles, was die Gemeinde betraf, von den Personen und Entscheidungen im Kirchengemeinderat bis zu Partnerschaften mit anderen Städten und Kirchengemeinden.
Was sie jetzt sagen, nach 25 Jahren in der Innenstadtgemeinde: Sie sind zufrieden mit den angebotenen Gottesdiensten in der Klosterkirche. Zweimal abends und mindestens einmal vormittags im Monat, das ist für sie okay. Sehr positiv empfanden sie die schriftlichen Informationen während der Coronazeit – sie taten gut!
Gustav Scharnweber denkt, dass es für die wenigsten Gemeindemitglieder noch eine Rolle spielt, aus welchen Gemeindeteil sie früher einmal kamen. Er weiß aber, dass er immer „Jakobiner“ sein wird.
Scharnwebers wünschen sich bessere Informationen über das, was die Geschicke der Gemeinde betrifft und interessieren sich immer noch sehr für die Partnerschaften mit der holländischen und den süddeutschen Gemeinden.
Danke für eure Offenheit, liebe Scharnwebers! Ihr seid ein Schatz in der Innenstadtgemeinde, weil ihr bei manchen Schmerzen dieser arrangierten Ehefusion nie aufgehört habt, euch zu engagieren und mitzugestalten. Das ist großartig.

*Elisabeth Meyer*

## Praktikum Lea

Hallo, ich bin Lea und absolviere bis zum Sommer mein Praktikum in der Innenstadtgemeinde. Ich bin 23 Jahre alt und studiere Erziehungs- und Bildungswissenschaften in Kombination mit Religionswissenschaften. Die nächsten Monate werde ich vor allem in der Kinder- und Jugendarbeit aber auch in vielen anderen Bereichen der Innenstadtgemeinde tätig sein. Ich freue mich auf Sie und darauf, Ihre Gemeinde besser kennenzulernen.
Wenn Sie Fragen zu mir oder meinem Praktikum haben, sprechen Sie mich einfach an. *Lea Scheibler*

## Start des neuen Kirchengemeinderates

Die Legislatur 2022 bis 2028 kann starten mit dem Feuer und der Energie, dem langen Atem und dem Engagement der zehn gewählten und zwei berufenen Mitglieder.
Unsere Gemeinde wird nun geleitet von:
Anke Bülow, Maryam Datoobar, Alexander Gatzka, Robert Hamann, Manuela Kukuk, Änne Lange, Lars Müller, Hannelore Otto, Ulrike Rüsch, Knut Thielk, Sabine Voß, Christian Wirkner und den geborenen Mitgliedern: Pastor Willfrid Knees, Pastor Reinhard Scholl und Pastorin Elisabeth Meyer.
Letztere hat bis August 2024 die Geschäftsführung der Innenstadtgemeinde. Ulrike Rüsch ist die neue Vorsitzende des Kirchengemeinderates.
Wir danken den ausgeschiedenen Mitgliedern Andrea Jentzsch (ehemalige Vorsitzende), Sibylle Gundert-Hock, Marion Harms, Marcus Mannewitz, Erik Ortlieb und Marion Teipel für ihr großes Engagement, das teilweise Jahrzehnte unserer Gemeinde zu Gute kam.
Gemeinsam mit allen ehemaligen, mit allen wiedergewählten, mit den neuen Mitgliedern und mit dem hauptamtlichen Team haben wir bei einem fulminanten Kaffeetrinken mit leckeren Torten den Übergang gefeiert.
Gottes Segen für die, die gehen, die bleiben und die dazu kommen.
Auf geht's! Herzlich Pastorin *Elisabeth Meyer*

hintere Reihe v. l. n. r.: Lars Müller, Knut Thielk, Robert Hamann, Sabine Voß, Manuela Kukuk, Willfrid Knees, Christian Wirkner, Reinhard Scholl, vordere R.: Elisabeth Meyer, Maryam Datoobar, Änne Lange, Hannelore Otto, Anke Bülow, Ulrike Rüsch (abwesend: Alexander Gatzka)



## Gemeindebriefkuriere gesucht!

Immer mehr Verteiler:innen der Gemeindebriefe scheiden nach langjähriger Tätigkeit aus Altersgründen aus. Herzlichen Dank für Ihr Engagement!
Haben Sie Zeit und Lust viermal im Jahr Gemeindebriefe zu verteilen oder sind Sie bereit im Bedarfsfall auszuhelfen? Diese ehrenamtliche Aufgabe ist auch für Jugendliche ab 14 Jahren geeignet. Bei Interesse und ggf. Fragen melden Sie sich im Gemeindebüro. *Beate Brandt*

## Marientreff

Ehrenamt… Zeit… Kontakte…
Unser Café ist ein Treffpunkt für alle Menschen, die reden und zuhören, ausruhen, Kontakte pflegen, genießen und auch mitarbeiten möchten. Wir bestimmen selbst unseren Einsatz – sowohl die Tage als auch die Zeit: Montag bis Samstag: 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr oder 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr.
Wenn Sie in diesem Rahmen eine ehrenamtliche Tätigkeit finden möchten, besuchen Sie unser Café und sprechen uns an.
Wir freuen uns auf Sie!
*Catherine Ringwald*

Drehscheibe e.V. „Marientreff"
Bei der Marienkirche 1b
18055 Rostock
Tel: 0381/4922389

## Kurse: Religion für Neugierige

Der Frühjahrskurs: vom 23. Februar bis 30. März jeden Donnerstag von 19:00 bis 20:30 Uhr im Gemeindehaus, Bei der Nikolaikirche 8. Der Kurs kann mit der Taufe in der Osternacht enden. Bei Interesse können Sie auch gern im März noch einsteigen.
Der Sommerkurs: am Donnerstag, den 24. August und am Donnerstag, den 31. August von 19:30 bis 21:00 Uhr und an einem Seminartag am Samstag, den 2. September ab 11:00 Uhr im Pfarrgarten, Bei der Nikolaikirche 8. Der Kurs kann mit einer Flusstaufe zum Tauf(erinnerungs)-gottedienst am Sonntag, den 3. September enden.
Ihr *Reinhard Scholl*

## Kirchenführerausbildung St.-Marienkirche

Ein Wunsch, den wir in der Marienkirche schon lange hegen, kann in diesem Jahr umgesetzt werden: In der ersten Märzwoche beginnen wir mit einer eigens auf die Marienkirche zugeschnittenen Ausbildung zum/r Kirchenführer:in.
Ziel der Ausbildung ist es, die Kirche in ihren wesentlichen Elementen kennenzulernen. Es geht um den Kirchenbau an sich, um Stilkunde, um die Bildsprache der Kunstwerke und die Astronomische Uhr. Es geht um die Marienkirche als ein Haus Gottes und der Menschen. Zum Ende

der Ausbildung werden Hilfestellungen und Tools zur Erarbeitung einer Führung das Thema sein. So wird jede/r Teilnehmende in der Lage sein, eine eigene Kirchenführung zu erarbeiten und vorzustellen. Die gesamte Ausbildung wird geleitet von Frau Dr. Maria Pulkenat und ist kostenlos.
Die Anmeldung bis zum 16. Februar 2023 erfolgt über die Küsterin der Marienkirche, Agnes Lutter (marienkirche-rostock@posteo.de oder 0152/08801553).
Beginn der Ausbildung: 1. März 2023
Treffpunkt: Gemeinderaum auf dem Mariencampus
Uhrzeit: 17:00 bis 20:00 Uhr
weitere Treffen: 22.3., 19.4., 26.4., 3.5., 25.5., Abschluss am 10.6.
Alle weiteren Informationen finden Sie auf der Internetseite der Innenstadtgemeinde. In Vorfreude auf drei lehrreiche Monate, Ihre *Agnes Lutter*

## Weltgebetstag

Herzliche Einladung zur Feier des Weltgebetstages am Freitag, den 3. März, um 14:30 Uhr im neu hergerichteten Katharinensaal der Christuskirche. Taiwan ist das diesjährige Themenland. Wir freuen uns, dass Elke Braun wieder die musikalische Gestaltung übernimmt!
Wer sich noch an den Vorbereitungen beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen! Wir treffen uns zu letzten Absprachen am Montag, den 27. Februar, um 16:00 Uhr vor Ort im Katharinensaal.
Die Koordination liegt bei Pastor Knees in Verbindung mit Marion Teipel und Claudia Paetsch sowie Ulrike Jahnel von der Katholischen Christuskirche. Wenn Sie sich im Gemeindebüro anmelden, können wir das gemeinsame Kaffeetrinken besser vorbereiten. Kommen Sie aber auch gerne spontan!

*Willfrid Knees*



## Frühjahrsputz am 11. März

Alle Jahre wieder laden wir zum Frühjahrsputz ein. Wir wollen gemeinsam den Glanz um und in unseren Häusern wahren und erneuern, dazu braucht es viele Hände! Los geht es traditionell um 9:30 Uhr auf dem Mariencampus und beenden wollen wir den gemeinsamen Einsatz mit einem Mittagessen. Wer hat, bringt eigene Arbeitshandschuhe oder Gartengeräte mit.

*Agnes Lutter, Benjamin Hüttmann*

## Fahrt nach Emmen

Vom Freitag, den 17. März bis Sonntag, den 19. März 2023 fährt eine kleine Gruppe nach Emmen (Niederlande) und besucht unsere Partnergemeinde. Das Thema „Hoffnung und Verzweiflung“ soll über dem Treffen stehen. Wir werden einiges zu erzählen haben, wenn wir wieder zurück sind. *Benjamin Jäger*

## Neu: Mittwochsrunde

Das „Biblische Lehrhaus“ war ein Versuch. Auch motivierte Teinehmer:innen konnten nicht jeden Monat dabei sein. Deshalb bauen wir das Angebot um und probieren das aus:
Jeden 4. Mittwoch im Monat, 20:00 bis 22:00 Uhr, Bei der Nikolaikirche 8: Feierabendmahl (Essen und Andacht und Abendmahl) mit biblischem Impuls, Gesprächsrunde und mehr...
Termine: 22. März, 26. April, 24. Mai.

*Reinhard Scholl*

## Heilige Woche

### Gottesdienst am Gründonnerstag

Am Gründonnerstag, den 6. April, feiern wir um 19:00 Uhr in der Nikolaikirche einen Gottesdienst mit Tischabendmahl und Fußwaschung. Die Fußwaschung ist freiwillig. Für Menschen, die ihre Füße nicht für eine liebevolle Behandlung mit warmem Wasser und guten Ölen hergeben mögen, wird es wieder alternative Segensmöglichkeiten geben. Eingebettet in den Gottesdienst wird Musik für Chor, Solisten, Streicher, Harmonium und Orgel aus dem Kirchenoratorium „Die Passion“ von Heinrich von Herzogenberg (1843-1900) erklingen. *Benjamin Jäger*

### Ostersonntag

Am Ostersonntag, den 9. April, findet um 5:00 Uhr die Ostermette mit anschließendem gemeinsamen Osterfrühstück im Gemeindehaus, Bei der Marienkirche 2, statt. Dazu sind Sie herzlich eingeladen und wir freuen uns, wenn Sie Leckeres für das Oster-Buffet mitbringen.
Um 11:00 Uhr feiern wir auf dem Alten Markt Familiengottesdienst.

### Ostermontag

Am Ostermontag, den 10. April, gibt es um 10:00 Uhr den Gottesdienst auf dem Neuen Markt. Dafür stellt Schausteller Lothar Welte, wie jedes Jahr, seinen Autoscooter zur Verfügung. *Elisabeth Meyer*

## Halbtagesfahrt Ahrenshoop am 11. Mai 2023

Wir planen, mit Kleinbussen kostengünstig nach Ahrenshoop zu gelangen. Führung und Eintritt im Museum kosten 13 Euro; dazu Kaffee und Kuchen – mit ca. 30 bis 40 Euro an Kosten sind Sie dabei! Und wer es knapp hat, kommt bitte trotzdem mit und sagt mir vorher Bescheid. Das wird ein schöner Nachmittag!
Anmeldung bitte bis Ende April im Gemeindebüro.
Programm:
12:15 Uhr Abfahrt
13:30 Uhr Führung durch das Kunstmuseum
15:30 bis 17:00 Uhr Kaffeetrinken in der Mühle
18:30 Uhr Rückkehr

Ihr *Willfrid Knees*

## Fahrradstreifzug Himmelfahrt

Fahrradinteressierte aufgepasst!
Die Orgelfahrradtour 2023 wird am Himmelfahrtstag, dem 18. Mai 2023 stattfinden. Wir starten um 10:00 Uhr in der St.-Thomas-Morus-Kirche

in Evershagen (!) oder 9:00 Uhr bei der Marienkirche (Treffpunkt: Südportal) und widmen uns den Kirchen mit „neuen Orgeln“ im westlichen Umland (Lichtenhagen-Dorf, Rethwisch, Lambrechtshagen). Bis zum Gottesdienst in der Marienkirche um 18:00 Uhr sind wir zurück. Kondition für eine Strecke von 30 bis 40 km ist nötig (oder elektrische Unterstützung). Bringen Sie gerne etwas für's gemeinsame Picknick mit!
Infos und Anmeldung bei Kantor

*Benjamin Jäger*.

## 24h-Kempowski-Lesung

Neben den Romanen der Deutschen Chronik bildet das Echolot-Projekt des Schriftstellers Walter Kempowski die zweite herausragende Säule seines Gesamtwerkes. 25 Jahre sammelte er Briefe, Tagebücher, Bilder und andere Aufzeichnungen in seinem Archiv für unpublizierte Autobiografien. Daraus konnten Alltagsgeschehen und historische Vorgänge aus dem Dritten Reich und dem Zweiten Weltkrieg dargestellt werden. Es entstand eine herausragende Collage. 1993, vor 30 Jahren, erschien der erste Teil des Echolots, der in vier Bänden und auf ca. 2800 Seiten den Zeitraum von Januar und Februar 1943 umfasst. Diesem Projekt widmeten wir vor zehn Jahren eine einwöchige Lesung in der Marienkirche Rostock. Im Jahr 2023, nach zehn Jahren, möchte das Kempowski-Archiv Rostock in einer Non-Stop-Lesung das



Echolot-Projekt „Abgesang '45“ innerhalb eines Tages in der Marienkirche Rostock vorstellen. Beginn ist am 21. April um 19:00 Uhr, Ende am 22. April um 19:00 Uhr.
Eine Collage zwischen Totentanz und Apokalypse, zwischen Ende und Neubeginn. „ABGESANG“ ist der letzte Teil des kollektiven Tagebuchs „Echolot“ von Walter Kempowski. Er umfasst einen Band mit ca. 500 Seiten. Zur Mitwirkung an dieser ungewöhnlichen Lesung sind alle Interessierten eingeladen! Über die Mailadresse des Vereins (kempowski-archiv-rostock@t-online.de) kann man sich ab März für Lesezeiten von jeweils 30 Minuten eintragen.

*Katrin Möller-Funck*
Kempowski-Archiv-Rostock
Ein bürgerliches Haus e. V.

## International Prayer

Ab April laden wir wieder einmal im Monat am Sonntagnachmittag herzlich zum „International Prayer“ in die Petrikirche ein. Euch erwarten eine englischsprachige Andacht mit viel Musik und im Anschluss eine Gelegenheit zum Austausch bei Kaffee/Tee und Snacks. Ein Team aus Ehrenamtlichen sowie Pastor *Willfrid Knees* und Kantor *Benjamin Jäger* bereiten die Veranstaltungen vor. Die nächsten Termine sind:
Sonntag, 16. April um 17:00 Uhr,
Sonntag, 14. Mai um 17:00 Uhr.

## Martin-Luther-King-Musical

Das gab es noch nicht in MV: Über 1000 Sänger:innen studieren seit September das Musical „Martin Luther King“ ein.
Gemeinsam mit Musical-Solisten und einer Big-Band nehmen sie die Zuschauenden mit in die 60er Jahre des vergangenen Jahrhunderts. In einer Mischung aus Gospel, Rock’n’Roll, Motown und Pop, mit bewegenden Melodien und eindrücklichen Texten erzählt die mitreißende und hochaktuelle Show von Kings Kampf für eine gerechte Welt.
Das Chormusical „Martin Luther King” wird am Samstag, den 18. März 2023 um 19:00 Uhr in der StadtHalle Rostock aufgeführt.
Wer die atemberaubende, stimmgewaltige Aufführung erleben möchte, erhält die Tickets unter
https://www.king-musical.de/tickets/#rostock

*Andreas Braun*

## Infos aus der Jugendkirche

Die Band der Jugendkirche musizierte im Jugendgottesdienst, beim lebendigen Adventskalender und spielte ein unglaublich mitreißendes Mitsingkonzert beim Taizé-Treffen.

Taizé-Andachten feiern wir am 30.3., 27.4. und 25.5. jeweils um 19:30 Uhr. An diesen Terminen gibt es um 18:30 Uhr auch eine Ansing-Chorprobe zum Erlernen der Mehrstimmigkeit. Wir laden Menschen aller Altersgruppen ein, bei Gesängen, Gebeten und Stille ähnlich wie in Taizé Ruhe zu finden, Kraft zu schöpfen und Gott zu begegnen. Weitere Taizé-Andachten sind am 31.3. und 26.5. jeweils um 19:00 Uhr.

Spiele-Nacht ist am 28. April um 18:00 Uhr und am 29. April ist ab 15:00 Uhr Familien-Spiel-Nachmittag.

Seit dem 14. Januar gibt es in der Jugendkirche wieder ein Bandprojekt mit 20 musikbegeisterten Jugendlichen, die an sechs Samstagen gemeinsam mit viel Elan ein Konzertprogramm aus Pop und Rock erarbeiten. Am 22. April gibt es um 17:00 Uhr im Konzert in der Jugendkirche die musikalischen Ergebnisse zu hören und zu sehen.

Vom 23. bis 25. Juni läuft wieder „Fette Weide“, das Sommerspektakel der evangelischen Jugend in Tempzin.

Aktuelle Infos unter www.jugendkirche-rostock.de
oder bei Andreas Braun 0179/4543440



## Gäste aus der Partnergemeinde in Tansania zu Besuch

Nach zwei vergeblichen Anläufen 2019 und 2020, die wegen Visaschwierigkeiten und der Corona-Pandemie nicht zustande kamen, haben wir nun die Hoffnung, den Besuch in diesem Jahr endlich realisieren zu können!
Vom 24. Mai bis 7. Juni 2023, über Pfingsten, werden wir vier bis fünf Gäste aus unserer tansanischen Partnergemeinde Mhero/Tae in Rostock zu Besuch haben. Neben dem Pastor kommen auch Mitglieder des Kirchengemeinderates, aus dem Kindergartenkomitee und aus der Frauengruppe. Wir sind sehr gespannt auf die Begegnungen und Gespräche mit unseren Gästen.
Beim letzten Besuch 2015 war der rege Erfahrungsaustausch für alle Seiten sehr bereichernd, hatten doch unsere Gäste einen ganz anderen Blickwinkel auf das Gemeindeleben und unsere Stadt als wir – eine sehr interessante und gute Lernerfahrung.

Wir suchen dringend eine Übernachtungsmöglichkeit in der Innenstadt für zwei Frauen und zwei Männer für 14 Tage (privat oder FeWo).

Wir möchten alle einladen, sich an dieser ökumenischen Begegnung zu beteiligen. Das geht auf ganz unterschiedliche Art:

- Wir suchen Mitengagierte, die den Besuch mitvorbereiten und begleiten: die Entwicklung eines attraktiven Programms, Begleitung der Gäste zu bestimmten Programmpunkten und Aktivitäten, Einladungen zum Essen nach Hause bzw. Unterstützung bei Mahlzeiten oder Mithilfe beim Transport.
- Besonders laden wir interessierte Gemeindeglieder zu einem Begegnungs-Grill-Abend am Donnerstag, den 1. Juni um 19:00 Uhr in den Garten des Mariencampus ein. Dann werden wir auch vom Besuch von drei Gemeindemitgliedern in unserer Partnergemeinde im Februar 2023 berichten.
- Der mecklenburgweite Tansaniatag 2023 wird am Sonntag, den 4. Juni in der Rostocker Petrikirche stattfinden. Es werden sich Engagierte aus verschiedenen Tansania-Partnerschaftsgruppen des Kirchenkreises Mecklenburg treffen, alle Interessierten aus unserer Gemeinde sind herzlich dazu eingeladen. Der Güstrower Tansaniakreis wird sechs Gäste aus seiner Partnergemeinde Mtii mitbringen, Bischof Tilman Jeremias wird predigen. Der Tansaniatag beginnt mit einem gemeinsamen Mittag um 13:00 Uhr und endet mit einem Gottesdienst um 17:00 Uhr.

Für den Tansania-Kreis: *Änne Lange*
aenne.lange@elkm.de, 0175/5971561

## Silberne Konfirmation

Sie sind in den Jahren zwischen 1996 und 1998 konfirmiert worden? Dann fällt Ihre Konfirmation in die Gründungszeit unserer Innenstadtgemeinde. Sie haben vielleicht inzwischen Familien, Betriebe und manch Vorhaben gegründet. Es sind genügend Lebensfäden gesponnen und vielleicht auch manche getrennt worden. Das sind gewichtige Gründe für eine Erneuerung des Segens, der Ihnen vor einem Vierteljahrhundert zugesprochen wurde. Vielleicht haben Sie aber auch einfach Lust, Ihre Wegbegleiterinnen und -begleiter wieder zu treffen?
Sie sind herzlich eingeladen zum Festgottesdienst am Sonntag, den 4. Juni 2023 um 10:00 Uhr in der Marienkirche.
Anschließend laden wir Sie zum Brunch in die Gemeinderäume, Bei der Marienkirche 2, ein.
Bitte geben Sie diese Einladung an Mitkonfirmandinnen und -konfirmanden weiter und melden Sie sich bis zum 10. Mai im Gemeindebüro an. Herzlich *Reinhard Scholl*

## Ev. Kirchentag Nürnberg

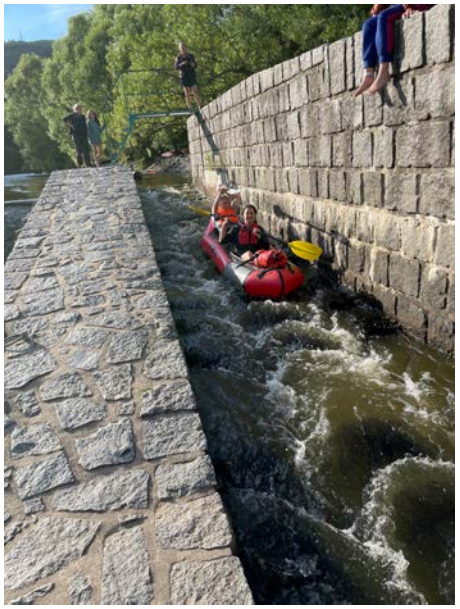
„Jetzt ist die Zeit“ (Mk 1,15) – unter diesem Motto wird vom 7. bis 11. Juni 2023 zum 38. Evangelischen Kirchentag nach Nürnberg eingeladen. Bis Anfang April ist das Ticket für 109 Euro zu kaufen, dann wird es 10 Euro teurer. Der Kirchentag will im Rahmen eines beispielgebenden Nachhaltigkeitskonzepts für Großveranstaltungen 25 % Energie einsparen. U. a. deshalb werden die Tickets vorwiegend digital vergeben.
Wer ein Papierticket benötigt, muss es sich im Vorhinein zusenden lassen (4 Euro Extrakosten). Es gibt eine Plattform für die Vermittlung von Quartieren, erstmals auch inklusive Campingplätzen. Unter www.unterkunft-kirchentag.de werden auch Privatquartiere angeboten. Wer Lust auf eine gemeinsame An- und Abreise und ein Netzwerk für Verabredungen während der fünf Tage hat, möge sich im Gemeindebüro melden. Wir werden die Gruppe gerne begleiten und Ende Mai zu einem Vortreffen einladen. Quartiersuche und Tagesgestaltung liegt in der persönlichen Verantwortung jeder und jedes Einzelnen. Gemeinsame Verabredungen sind natürlich immer möglich.
Wir versprechen uns vom Besuch des Kirchentages: Impulse für den persönlichen Glaubensweg, politische Debatten, viele Begegnungen und kulturelle Entdeckungen und die Erfahrung einer weltoffenen und nach Wegen zum Frieden suchenden Glaubensgemeinschaft. Kommen Sie mit, herzliche Einladung!
*Willfrid Knees, Benjamin Jäger*

## Gemeindefest 1. und 2. Juli

25 Jahre Innenstadtgemeinde – das wollen wir in sommerlicher Frische in und um die Petrikirche feiern.
Das Fest mit Musik, kulinarischen Freuden (Mitbringbuffet) und vielen kreativen, ernsten wie spielerischen Angeboten beginnt am Samstag, den 1. Juli um 15:00 Uhr. Dazu gehört auch der Jubiläumsgottesdienst am Sonntag, den 2. Juli um 11:00 in der Petrikirche. *Reinhard Scholl*

## Sommer-Paddelfreizeit

Achtung! Der Termin der Freizeit hat sich geändert: Vom 30. Juli frühmorgens bis zum 6. August sind wir wieder unterwegs. Noch einmal steht die Moldau auf dem Programm, diesmal mit dem erklärten Ziel bei ausreichendem Wasserstand auch den Abschnitt zwischen Lenora und Nová Pec unter den Kiel zu bekommen. Wir reisen per Bahn an und ab, genießen aber vor Ort die Begleitung eines Kleinbusses. Erwachsene und Jugendliche ab zwölf können unbegleitet mitfahren, kleinere Kinder gern in Familie. Interessenten melden sich bitte bei *Reinhard Scholl*.



## Romantische Musik am Gründonnerstag

Im Gottesdienst am Gründonnerstag, den 6. April um 19:00 Uhr in der Nikolaikirche, ist die Gemeinde zum Hören und Mitsingen besonderer Musik eingeladen. Ein Projekt-Kammerchor, Solisten, fünf Streicher, Harmonium und Orgel bringen den ersten Teil der „Passion“ von Heinrich von Herzogenberg (1843-1900) zum Klingen. Der Brahms-Freund und Bach-Kenner verwob darin den Gründonnerstagsevangelienbericht mit weiteren Bibeltexten und Chorälen zu einem lyrisch-romantischen Klanggemälde. Auf diesen musikalischen Gottesdienst mit dem Angebot zur Fußwaschung und mit Tischabendmahl freut sich *Benjamin Jäger.*

## Musik zur Sterbestunde

Am Karfreitag, den 7. April findet um 15:00 Uhr in der Marienkirche die traditionelle „Musik zur Sterbestunde Jesu“ statt. Zu hören ist diesmal Musik des 17. Jahrhunderts für ein und zwei Stimmen mit Basso continuo, ergänzt durch kontrastierende Texte. Ausführende sind Jana-Christin Walter (Sopran), Tim Karweick (Tenor) und *Karl-Bernhardin Kropf* (Truhenorgel).

## Neuer Kinderchor

Die Kleinen werden ja sooo schnell groß und daher wird es Zeit, eine neue Gruppe zu gründen!

Ab 15. März findet montags von 16:00 bis 16:30 Uhr ein Singen mit Kindern im Grundschul- und Vorschulalter statt. Das Angebot gilt für Kinder des offenen Kindernachmittags und für alle, die extra dafür kommen. Dass Singen gut tut und voran bringt, wird ja oft betont. Wie für alle anderen Singegruppen in unserer Gemeinde gilt: Es macht Spaß und klingt trotzdem gut! Und deshalb wollen wir das Gelernte ab und zu auch mal vorstellen.
Nähere Information bei
*Karl-Bernhardin Kropf* und *Sylvi Holtz*.

## Evensongs

Es gibt sie wieder, die „Choral Evensongs“ – gesungene Abendgebete nach anglikanischem Vorbild. Im ersten Halbjahr werden sie jeweils samstags um 17:00 Uhr an folgenden Tagen stattfinden: 4. März, 15. April, 6. Mai, jeweils in einer Kirche der Innenstadtgemeinde. Die genauen Orte entnehmen Sie bitte den kurzfristigen Ankündigungen. Es singt der Evensong-Kammerchor unter Leitung von *Karl-Bernhardin Kropf*, an der Orgel begleitet *Benjamin Jäger*. Sie suchen als ambitionierte:r Chorsänger:in noch eine zeitlich stark steuerbare Möglichkeit, gute Chormusik gut zu singen? Fragen Sie bei den Kantoren nach!

## Chor St. Marien

Der „Chor St. Marien“ hat die Arbeit an der „h-Moll-Messe“ von Johann Sebastian Bach begonnen. Die Aufführung wird am 17. September stattfinden. Männerstimmen mit Chorerfahrung können noch zusteigen, melden Sie sich bitte bei Kantor *Karl-Bernhardin Kropf*.

## Jakobichor

Der Jakobichor widmet sich bis zum Sommer geistlichen Werken von Dietrich Buxtehude. Die Kantaten „Alles, was ihr tut“, „Nichts kann uns scheiden“ und „Jesu, meine Freude“ sind Kleinode der Barockmusik. Am Sonnabend, den 24. Juni werden sie aufgeführt (Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben). *Benjamin Jäger*

## „Bron-Jazz“ Nr. 7 in Petri

Der Neu-Rostocker Constantin Krahmer hat 2022 unter dem Namen „Bron“ eine Reihe von Jazz-Konzerten gestartet, bei denen er skandinavische Musiker:innen um sich schart. Im Frühjahr gastieren sie im Gustav-Adolf-Saal der Petrikirche.
Am Mittwoch, den 8. März um 20:00 Uhr wird die Reihe fortgesetzt – beim 7. Konzert der Bron-Reihe werden elektronische Elemente mit einer ruhigen, akustischen Klangwelt verschmolzen. Eva Pöpplein (Laptop/Live-Elektronik/Geige), Luise Volkmann (Saxofon), Constantin Krahmer (Klavier), Dan Peter Sundland (E-Bass) und Fabian Rösch (Schlagzeug) schaffen gemeinsam aus melodischen Kompositionen und durch Improvisation ein vielschichtiges Gesamtbild, welches mit dem Raum

des Gustav-Adolf-Saals interagiert. Instrumentalklänge mischen sich mit leisem Rauschen und analogen Synthesizertexturen oder werden live elektronisch be- und verarbeitet. Ein Mix aus orchestralen und synthetischen Klängen, der in seinen warmen Farben an die Pionierzeit der elektronischen Konzertmusik der 50er/60er Jahre erinnert, inszeniert von einem Ensemble des aktuellen Jazz – Revised Chamber Music! Eintritt: 15 Euro (erm. 10 Euro), Ticket-Vorverkauf/Reservierung: www.bronconcerts.de
*Benjamin Jäger*

## Flügelmusik III im März – Klarinette, Violine, Klavier

Im März wird außerdem die Flügel-für-den-Flügel-Reihe im Gustav-Adolf-Saal der Petrikirche fortgesetzt. Am Sonntag, den 6. März hören wir um 15:00 Uhr Roman Pryimak (Klarinette), Marta Kolomyiets (Geige) und Yaroslava Osadcha (Klavier) mit Musik von Mozart, Mendelssohn, Elgar, Fuchs, Skoryk und anderen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. *Benjamin Jäger*

| | Veranstaltung | Zeit | Ort | Turnus / Datum |
|---|---|---|---|---|
| Gesprächskreise / Angebote | Herbstkreis | 19:00 | Friedhofsweg 49 | Di. 28.3., 25.4., 23.5. |
| | Frauengesprächskreis | 17:00 | Friedhofsweg 49 | Di. 14.3., 11.4., 9.5. |
| | Gemeindefrühstück | 9:00 | B. d. Marienkirche 2 | Mi. 1.3., 5.4., 3.5. |
| | Handarbeitsrunde | 14:00 | Friedhofsweg 49 | Do. 2.3., 16.3., 30.3., 13.4., 27.4., 11.5., 25.5. |
| | Geburtstagskaffee (P. Knees) | 15:00 | B. d. Marienkirche 2 | Do. 13.4. |
| | Plattdeutscher Gesprächskreis | 17:00 | A.-Bernhard-Str. 33 / 4.09 bei Pastor Voß | Do. 9.3., 13.4., 11.5. |
| | Gesprächskreis (P. Scholl) Religion für Neugierige | 19:30 | B. d. Nikolaikirche 8 | Infos bei P. Scholl |
| | Immanuel-Gesprächskreis | 12:30 -15:30 | Petrikirche/ Jugendkirche (GAS) | sonntags, 1. u. 3. Sonntag im Monat |
| | Hauskreis | 19:00 | nach Vereinbarung | Do. 23.2., 30.3., 27.4. Infos bei Jens Schulz, jens.schulz-ostsee@web.de |
| Mitarbeit in der Gemeinde | Besuchskreis, Ansprechperson: P. Knees | | B. d. Marienkirche 2 | nach Vereinbarung |
| | Gemeindebrief-Kuriere (Pn. Meyer) | | B. d. Marienkirche 2 | nach Einladung |
| | Gottesdienstteam Infos bei Manuela Kukuk E-Mail: manuela.kukuk@freenet.de | | | nach Vereinbarung |
| | Kirchenkaffee | Vor- und Nachbearbeitung, Infos bei den Küstern | | |
| | Teamertreffen | Infos und Termine bei Sylvi Holtz | | |

Neue Kontoverbindung: Bitte für alle Spenden, z. B. Kirchgeld und andere Überweisungen, künftig folgende Kontoverbindung verwenden:
Evangelisch-Lutherische Innenstadtgemeinde Rostock
Evangelische Bank
IBAN: DE89 5206 0410 6905 0502 00
BIC: GENODEF1EK1



| | Veranstaltung | Zeit | Ort | Turnus / Datum |
|---|---|---|---|---|
| Zeit zum Gebet | Taizé-Andacht | 19:30 | Petrikirche Jugendkirche (GAS) | Do. 30.3., 27.4., 25.5. |
| | Mittagsgebet | 12:00 | Marienkirche | freitags (mit Versöhnungslitanei aus Coventry), ab Mai täglich |
| | Wochenschluss-andacht | 17:30 | Marienkirche (Winterkirche) | freitags (bis Ende April) |
| Chöre | Seniorenchor | 14:00 | B. d. Marienkirche 2 | montags |
| | Marienkantorei | 19:20 | B. d. Marienkirche 2 | montags |
| | Jakobichor | 19:15 | B. d. Nikolaikirche 8 | montags |
| | Posaunenchor | 18:00 | Marienkirche | mittwochs |
| | Saxofonkreis | 19:00 | Ev. Kindergarten | mittwochs, 14-tägig Infos bei Benjamin Jäger |
| | „Kleiner Chor“ | 19:45 | B. d. Marienkirche 2 | mittwochs |
| | Kinderchor (5-11 J.) | 16:00 | B. d. Marienkirche 2 | montags (neu!) |
| | Jugendchor | 16:30 | B. d. Marienkirche 2 | freitags, nach Absprache |
| Kinder und Jugendliche | Eltern-Kind-Kreis | 10:00 -11:30 | B. d. Nikolaikirche 8 | montags Infos bei Sylvi Holtz |
| | offener Kinder- und Jugendtreff | 14:30 -17:00 | B. d. Marienkirche 1a | montags Infos bei Sylvi Holtz |
| | Kinderkirche | 16:00 -17:00 | B. d. Marienkirche 1a | mittwochs Infos bei Sylvi Holtz |
| | Konfirmand:innen (Kl. 8) | | B. d. Marienkirche 1 | 14-tägig, Infos bei Pn. Meyer |
| | Konfirmand:innen (Kl. 7) | | B. d. Marienkirche 1 | 14-tägig, Infos bei Pn. Meyer |
| | Teamer | 14:30 -17:00 | B. d. Marienkirche 1a | montags Infos bei Sylvi Holtz |
| | Teamer | 16:00 -17:00 | B. d. Marienkirche 1a | mittwochs Infos bei Sylvi Holtz |

| | | |
|---|---|---|
| Sonntag, 5. März | Reminiszere | |
| • 9:30 Uhr Marienkirche | | Pn. Meyer (mit Abendmahl) |
| • 11:00 Uhr Petrikirche | | Pn. Meyer |
| Sonntag, 12. März | Okuli | |
| • 9:30 Uhr Marienkirche | | P. Scholl |
| • 11:00 Uhr Petrikirche | | P. Scholl (mit Abendmahl) |
| • 18:00 Uhr Universitätskirche | | P. Scholl (mit Abendmahl) |
| Sonntag, 19. März | Lätare | |
| • 9:30 Uhr Marienkirche | | P. Scholl (mit Abendmahl) |
| • 11:00 Uhr Petrikirche | | P. Scholl |
| Sonntag, 26. März | Judika | |
| • 9:30 Uhr Marienkirche | | P. Knees |
| • 11:00 Uhr Petrikirche | | P. Knees (mit Abendmahl) |
| • 18:00 Uhr Universitätskirche | | P. Knees (mit Abendmahl) |
| Sonntag, 2. April | Palmsonntag | |
| • 10:00 Uhr Marienkirche | | Vikar Haaks/P. Scholl (mit Prozession zur Universitätskirche) |
| Donnerstag, 6. April | Gründonnerstag | |
| • 19:00 Uhr Nikolaikirche | | Vikar Haaks/P. Scholl (mit Abendmahl und Aufführung des 1. Teils der Passion von Heinrich von Herzogenberg, s. Seite 18) |
| Freitag, 7. April | Karfreitag | |
| • 10:00 Uhr Nikolaikirche | | Pn. Meyer/P. Scholl (mit Abendmahl) |
| • 15:00 Uhr Marienkirche | | Musikalische Andacht zur Sterbestunde |
| Sonntag, 9. April | Ostersonntag | |
| • 5:00 Uhr Marienkirche | | P. Scholl (Feier der Osternacht) |
| • 11:00 Uhr Alter Markt | | Pn. Meyer (Familiengottesdienst) |
| • 18:00 Uhr Universitätskirche | | P. Knees |
| Montag, 10. April | Ostermontag | |
| • 10:00 Uhr Neuer Markt | | Pn. Meyer (Autoscootergottesdienst) |
| Sonntag, 16. April | Quasimodogeniti | |
| • 9:30 Uhr Marienkirche | | P. Knees |
| • 11:00 Uhr Petrikirche | | P. Knees (mit Abendmahl) |



| | | |
|---|---|---|
| Sonntag, 16. April | Quasimodogeniti (Fortsetzung) | |
| • 17:00 Uhr Petrikirche | | P. Knees (International Prayer) |
| Sonntag, 23. April | Miserikordias Domini | |
| • 9:30 Uhr Marienkirche | | P. Scholl (mit Abendmahl) |
| • 11:00 Uhr Petrikirche | | P. Scholl |
| • 18:00 Uhr Universitätskirche | | P. Scholl (mit Abendmahl) |
| Sonntag, 30. April | Jubilate | |
| • 9:30 Uhr Marienkirche | | Propst Fey (mit Abendmahl) |
| • 11:00 Uhr Petrikirche | | Propst Fey |
| Sonntag, 7. Mai | Kantate | |
| • 10:00 Uhr Universitätskirche | | P. Scholl |
| Sonntag, 14. Mai | Rogate | |
| • 15:00 Uhr Petrikirche | | Konfirmand:innen stellen sich vor |
| • 17:00 Uhr Petrikirche | | P. Knees (International Prayer) |
| Donnerstag, 18. Mai | Himmelfahrt | |
| • 18:00 Uhr Marienkirche | | P. Scholl |
| Sonntag, 21. Mai | Exaudi | |
| • 9:30 Uhr Marienkirche | | P. Knees (mit Abendmahl) |
| • 11:00 Uhr Petrikirche | | P. Knees |
| • 18:00 Uhr Universitätskirche | | P. Knees (mit Abendmahl) |
| Sonnabend, 27. Mai | | |
| • 18:00 Uhr Marienkirche | | P. Scholl (Vorbereitungsgottesdienst für Konfirmand:innen und Eltern) |
| Sonntag, 28. Mai | Pfingstsonntag | |
| • 10:00 Uhr Nikolaikirche | | Pn. Meyer/P. Scholl (Konfirmation) |
| Montag, 29. Mai | Pfingstmontag | |
| • 11:00 Uhr Neuer Markt | | P. Knees und Ökum. Arbeitskreis |
| Sonntag, 4. Juni | Trinitatis | |
| • 10:00 Uhr Marienkirche | | P. Scholl (Festgottesdienst zur Silbernen Konfirmation) |
| • 17:00 Uhr Petrikirche | | Gottesdienst zum Tansania-Tag |

## Flügelmusik IV im April – Zwischen Klassik und Rock

Zu Gast am Sonntag, den 23. April ist der Rostocker Pianist Philipp Wisotzki. Er beschreibt sich selbst als Grenzgänger, der sich zwischen improvisierter, komponierter und elektronischer Musik bewegt. Geprägt durch seine Lehrer Klaus Ignatzek, Rico Gatzke und Denis Zhdanov werden Werke von Bach bis zu „The Doors“ zu hören sein. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

*Benjamin Jäger*

## Psalmenkonzert zum Gedenken an den 17. Juni 1953

2023 jähren sich die Ereignisse des 17. Juni 1953 zum 70. Mal. Aus diesem Grund soll das „Psalmenkonzert 1953“ von Eckart Reinmuth (Text) und Karl Scharnweber (Musik, UA 2003) in Wismar und Rostock erneut aufgeführt werden. Es handelt sich dabei um ein Kooperationsprojekt zwischen der Wismarer Kantorei unter Leitung von Christian Thadewald-Friedrich und den Solisten unter Leitung von Karl Scharnweber. Was 1953 in der damaligen DDR geschah, hatte auch Bedeutung für die Jahrzehnte danach. Zunächst schien es vielen Menschen vergeblich. Zensur und Unterdrückung wurden verschärft, viele Hoffnungen begraben. Noch 1989 spielten diese Erfahrungen eine Rolle und dennoch verlief die Entwicklung nun anders. Mit dem Herbst 1989 erlangte auch der 17. Juni 1953 eine neue Bedeutung. Das „Psalmenkonzert 1953“ für Alt, Bariton, Bass, gemischten Chor, Tenorsaxofon/Flöte, Posaune, Klavier, Kontrabass und Perkussion soll am 17. Juni in der Georgenkirche zu Wismar und am 18. Juni in der Nikolaikirche zu Rostock aufgeführt werden.

## Diesjährige Vorhaben des Fördervereins Stiftung St.-Marien-Kirche zu Rostock e. V.

Liebe Leserinnen und Leser,
vorab wünscht Ihnen der Vorstand des Fördervereins „Stiftung St.-Marien-Kirche zu Rostock e. V.“ ein glückliches und gesundes Jahr 2023!
Für das erste Quartal 2023 ist eine Bestandserfassung mit naturwissenschaftlichen Untersuchungen an dem Prospekt der Astronomischen Uhr geplant, um Erkenntnisse zur Materialität, zum Alter und zur Technologie zu erhalten. An einer Finanzierung der Maßnahme möchte sich der Förderverein mit einer Summe von 3 000 Euro beteiligen. Weiterhin wird 2023 das Lehsten-Epitaph restauriert. Das wertvolle, aus Stein gefertigte Renaissanceepitaph ist durch einen erhöhten Feuchteeintrag stark geschädigt und strukturell geschwächt, sodass die Notwendigkeit einer Restaurierung besteht. Ziel der künftigen Maßnahme soll die Sicherung und behutsame Restaurierung der überlieferten Substanz sein. Hierzu gehören verschiedene Tätigkeiten, wie z. B. das Anfertigen von Reinigungsproben, eine behutsame Reinigung mit Abnahme der aufliegenden Schichten, die strukturelle Festigung der geschwächten Steinelemente, das Schließen von Rissen, eine Korrosionsschutzbehandlung von Eisenbestandteilen, das Anfertigen von Steinergänzungen und das Retuschieren von Fehlstellen und Ergänzungen. Für diese umfangreiche Restaurierungsmaßnahme stellt der Förderverein 24 000 Euro zur Verfügung. Wir freuen uns, dass die Familie Lehsten sich ebenfalls an der Finanzierung beteiligt.
Auch die künftige Restaurierung des Hauptaltars möchte der Förderverein tatkräftig und finanziell unterstützen. Die Dr.-Oetker-Stiftung ist bereit, für die Restaurierung des bedeutenden barocken Hauptaltares 25 000 Euro zu spenden. Jedoch muss in den nächsten zwei Jahren die Finanzierung des Projektes mit einem Volumen von circa 250 000 Euro gesichert sein. Das bedeutet für uns, dass wir weitere Spenden generieren und zusätzliche Großspender finden müssen! Zudem steht in den nächsten Jahren die Restaurierung des Orgelprospektes und der Fürstenloge an, die der Förderverein ebenfalls finanziell unterstützen wird.
Liebe Gemeindemitglieder, Sie sehen, es gibt in der nächsten Zeit viel zu tun. Falls Sie Fragen haben zu einzelnen Projekten oder uns unterstützen möchten, stehen wir gerne zur Verfügung. Sie können uns eine E-Mail an marien-rostock@gmx.de schicken oder uns telefonisch unter 0160/93 496381 erreichen.

Herzliche Grüße, *Bastian Hacker*

## Ungewöhnlicher Umzug – Glocken von St. Petri waren verreist

Am 20. Dezember 2022 fand ein außergewöhnlicher Umzug statt: Die Glocken von St. Petri gingen auf die Reise, auf eine kleine Reise, was die Entfernung betrifft, aber für Glocken doch ein besonderes Ereignis!
Vom 28. Dezember 2022 bis 1. Januar 2023 fand das jährliche Taizé-Treffen in Rostock statt. Als zentraler Treffpunkt fungierte die Hansemesse. Die Teilnehmer:innen dort mit echten Glockenklängen zu erfreuen, basierte

auf der Idee von Pastor Albrecht Jax, dem initiierenden Organisator. Am 20. Dezember 2022 wurden unsere Glocken daher durch die Firma Griwahn vom provisorischen Stahlglockenstuhl vor der Petrikirche demontiert und nach Rostock-Schmarl verbracht, um dort während der Taizé-Tage stimmungsvoll zu erklingen. Die kleineren Glocken wiegen ca. 300 bis 600 kg und die große ca. eine Tonne, also keine „leichte" Aufgabe. Sie sind wohlbehalten angekommen und traten am 25. Januar 2023 die Rückreise an. Wie gewohnt erklingen sie nun wieder vor der Petrikirche. Außerdem wurden zwei Kupfer-Glocken aus dem ehemaligen Geläut von St. Marien in die Petrikirche transportiert. Sie sollen zusammen mit der Peter Matze-Glocke, die den Bombenangriff 1942 überstand, künftig aus dem Turm läuten. Sie können zunächst auf ebener Erde besichtigt werden (im Süd-Entré bzw. im Hauptschiff), bis die Glockenstühle gefertigt und im Turm montiert sind. *Sabine Herbert*

## Geburtstagskaffee

Herzliche Einladung, vorzugsweise für die Geburtstagsjubilare ab Ende Januar, zur Geburtstagskaffeetafel am Donnerstag, den 13. April von 15:00 bis 17:00 Uhr im Gemeindesaal, Bei der Marienkirche 2.
Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an! Wenn Sie kurzfristig umdisponieren müssen, haben wir Verständnis. Das soll kein Hinderungsgrund sein!
Benjamin Jäger wird wieder mit dabei sein und uns auf dem Flügel musikalisch erfreuen. *Willfrid Knees*

## Seniorenkreise

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Friedhofsweg 49** | 14:30 Uhr | Mittwoch, 8.3., 12.4., 24.5. | Pn. Meyer |
| **Jan-Maat-Weg 26** | 14:00 Uhr | Mittwoch, 16.3., 19.4., 17.5. | P. Knees |

## Gottesdiensttermine in den Pflegeheimen unserer Gemeinde

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Seniorenresidenz Am Warnowschlösschen** | 15:30 Uhr | Dienstag, 29.3., 31.5. | P. Knees |
| **Pflegeheim Franziskus** | 9:00 Uhr | Mittwoch, 22.3., 26.4., 24.5. | P. Scholl |
| **Seniorenpark Jan-Maat-Weg 26** | 14:00 Uhr | Mittwoch, 8.3., 12.4., 10.5. | P. Scholl |
| **Service Leben Renafan Holzhalbinsel** | 9:30 Uhr | Donnerstag, 2.3., 6.4., 4.5. | P. Scholl |
| **Pflegeresidenz Rose** | 15:30 Uhr | Donnerstag, 16.3., 20.4., 25.5. | P. Knees |
| **Pflegewohnen am Wasserturm** | 10:00 Uhr | Freitag, 17.3., 14.4., 12.5. | Pn. Meyer |

| **Maria-Martha-Haus** | **Jakobistift** |
|---|---|
| jeweils um 10:00 Uhr | jeweils 10:00 Uhr |
| 3. Sonntag im Monat außer Feiertage | jeden Freitag |

**Bitte Aushang beachten oder telefonisch nachfragen:**
**Frau Schmachtel-Knoll, Tel. 2034670**

Unser Praktikum in der Innenstadtgemeinde
Wir sind in der 7. und 8. Klasse der Jenaplanschule und im Rahmen eines Schulpraktikums in der Innenstadtgemeinde. Dort helfen wir mittwochs bei einfachen Aufgaben, wie Schaukästen bestücken, die Kinderseite neu gestalten etc. Dieses Praktikum bereitet uns viel Freude und wir empfehlen es allen, die Interesse an einer entspannten Arbeitsatmosphäre haben.
Zu dieser Arbeitsatmosphäre trägt unsere Betreuerin Sylvi Holtz bei.

Die Kinderseite gestaltet von den Praktikantinnen: Frida, Camila und Jo!

# KINDERSEITE

Unser Lieblingsrezept
Chucky Birthday Cookies
(10 Stück)

Zutaten:
170g weiche Butter
150g Rohrzucker
1 Ei (M)
1 TL Vanille-Extrakt
260g Mehl (Typ 550)
2 TL Speisestärke
1 TL Natron
1 TL Salz
150g Smarties oder M&M

Alles zusammen mengen und über Nacht in den Kühlschrank stellen. Am nächsten Tag den Ofen auf 180 Grad vorheizen, 12 Minuten backen und 10 Minuten abkühlen lassen.

Schickt uns euer Lieblingsrezept und ein Foto von euch!

Dann kann es in den Gemeindebrief und von anderen Kindern nachgemacht werden.



## Der Montag auf dem Mariencampus

Jeden Montag (außer in den Ferien) laden wir alle Kinder und Jugendlichen von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr in den offenen Kinder- und Jugendtreff auf dem Mariencampus ein. Hier ist Zeit, um miteinander zu lernen, Hausaufgaben zu erledigen, zu spielen, kochen, backen oder nähen. Gemeinsam überlegen wir, was wir in den kommenden Wochen machen wollen.
Ab dem 13. März 2023 gibt es ein besonderes Angebot, von 16:00 Uhr bis 16:30 Uhr laden wir zum gemeinsamen Singen mit Karl-Bernhardin Kropf ein. Hierzu sind auch schon die Kinder eingeladen, die in diesem Jahr in die Schule kommen. Jede/r kann daran teilnehmen, ihr könnt auch nur zum gemeinsamen Singen vorbeikommen.
Es freuen sich auf euch die Teamer, *Sylvi Holtz* und *Karl-Bernhardin Kropf*

## Kinder- und Jugendfreizeiten

### Teamertage im März

wann?: 24. bis 26. März 2023
wo?: in Rostock
für wen?: für alle Teamer:innen und die es werden wollen
Kosten: 0 Euro
Anmeldung bis zum 6. März 2023
was steht an?: Gemeinsam wollen wir auf die kommenden Projekte schauen, diese vorbereiten und auch neue Ideen entwickeln.

### Entdeckertage

wann?: 2. bis 6. April 2023
wo?: in Rostock (ohne Übernachtung)
für wen?: Schüler:innen 1. bis 6. Klasse und Teamer:innen
Kosten: 25 Euro
Anmeldung bis zum 13. März 2023
was steht an?: Gemeinsam wollen wir die Ostergeschichte entdecken, erforschen und diese darstellen. Womit? Das wissen wir noch nicht, aber auf jeden Fall werden wir es am Ende beim Familiengottesdienst am Ostersonntag sehen.

### Teamertage im April

wann?: 21. bis 23. April 2023
wo?: in Bützow
für wen?: Für alle Teamer:innen und Jungteamer:innen, die die Sommerfreizeiten begleiten wollen.
Kosten: 0 Euro
Anmeldung bis zum 6. April 2023
was steht an?: Gemeinsam wollen wir auf die Sommerfreizeiten blicken und diese miteinander vorbereiten.

### Kindersommer 1 im Juli

wann?: 16. bis 21. Juli 2023
wo?: in Bützow
für wen?: Schüler:innen 1. bis 6. Klasse und Teamer:innen
Kosten: 115 Euro
Anmeldung bis zum 1. Juli 2023
was steht an?: Gemeinsam wollen wir eine Woche am See verbringen, spielen, toben, baden und kreativ sein. Außerdem wollen wir in diesem Jahr auch wieder miteinander musizieren und gemeinsam singen.

### Kindersommer 2 im August

wann?: 23. bis 25. August 2023
wo?: in Rostock (ohne Übernachtung)
für wen?: Schüler:innen 1. bis 6. Klasse und Teamer:innen
Kosten: 45 Euro
Anmeldung bis zum 1. August 2023
was steht an?: Gemeinsam wollen wir die Tage im Gemeindehaus verbringen, spielen, toben, baden und kreativ sein. Außerdem wollen wir in diesem Jahr auch wieder miteinander musizieren und gemeinsam singen.

### Jugendfahrt nach Bremerhaven

wann?: 29. September bis 2. Oktober 2023
wo?: Bremerhaven
für wen?: Jugendliche ab 15 bis 26 Jahre
Kosten: Wissen wir noch nicht.
Anmeldung bis zum 1. September 2023
was steht an?: Wir wollen gemeinsam das deutsche Auswandererhaus besuchen und darüber in den Tagen ins Gespräch kommen.

## Gruppenleiter:innenkurs vom 15. bis 21. Juli in der Alten Badeanstalt in Bützow

für Jugendliche ab Klasse 9
Kosten: unschlagbare 60 Euro für fantastische 7 Tage

### Der Grundkurs – für alle Neulinge

Wolltest du schon immer mal wissen, wie eine Gruppe „tickt“, wie man sie in Schwung bekommt, welche Spiele dafür besonders nützlich sind und was zu beachten ist, wenn man eine Gruppe leitet? Hast du Lust, als Teamer:in zu arbeiten? Dann ist dieser Kurs genau das Richtige für dich. Hier lernst du alles, was du brauchst – und das vor allem superpraktisch und mit viel Spaß. Du bist unterwegs mit anderen Jugendlichen, wirst ausgebildet von Leuten, die genau wissen, worauf es ankommt, denn sie haben den Kurs selber auch mal „durchgemacht“.

### Der Aufbaukurs – für Leute der zweiten Runde

Du hast den Grundkurs hinter dir und Gruppenleitererfahrung gesammelt.

Du möchtest deine Erlebnisse reflektieren, dein Wissen in Kommunikation und Konfliktlösungsstrategien erweitern und Projektmanagement lernen? Dann ist der Aufbaukurs genau das Richtige für dich.
Voraussetzung ist die Vorlage einer Bescheinigung der Einsatzstelle, bei der du deine Gruppenleitungserfahrung gemacht hast. Bitte lege sie der Anmeldung bei. (Die Bescheinigung enthält: Wo warst du, bei welcher Veranstaltung, in welchem Zeitraum, welches Alter hast du betreut, was waren deine Aufgaben?)
Wir haben pro Kurs Platz für max. zehn Teilnehmer:innen. Und wenn’s voll ist, ist’s voll. Anmeldung einfach per Mail bei Elisabeth Meyer (meyer.elisabeth@posteo.de) oder bei Philipp Dingler (phillip.dingler@elkm.de) bis zum 30. Juni.
Auf dich freuen sich schon jetzt
*Phillip Dingler* und *Elisabeth Meyer.*

## Neuer Konfi-Kurs 2023/2025

Das Beste an Konfi:
- Du triffst ein paar bekannte Leute.
- Du triffst einen Haufen unbekannter Leute.
- Du wirst neue Freundschaften schließen und alte Freundschaften pflegen.
- Du darfst in geheime Kammern und Räume der alten Kirchen schauen.
- Du kannst Fragen über Gott und die Welt stellen, die dich schon immer beschäftigt haben.
- Du wirst mit vielen Leuten verreisen und mit ihnen außergewöhnliche Dinge erleben.
- Du könntest am Ende ein riesiges Fest feiern – deine Konfirmation.

Du darfst danach Taufpate/Taufpatin werden.
- Du wirst nach deiner Zeit bei uns auf jeden Fall etwas zu erzählen haben!

Konfi geht von September 2023 bis Pfingsten 2025. Wir treffen uns alle 14 Tage für zwei Stunden. Wir – das sind meistens so um die 40 Konfis aus 13 verschiedenen Schulen, das sind edle Teamer, die die Konfis begleiten und ein paar hauptamtliche Mitarbeiter:innen. Wenn du im August 2023 in die 7. Klasse kommst und Lust auf Konfi hast, dann melde dich schon mal bei meyer.elisabeth@posteo.de
Und für die ganz Organisierten und den Kalender: Am Mittwoch, den 6. September gibt es einen Info-Abend für alle neuen Konfis und ihre Eltern. Einfach mal vorbeikommen und schnuppern geht auch.
Wir freuen uns auf euch!!!

*Elisabeth Meyer*

*März… Kommt, wir wagen uns raus!*
*Die Sonne scheint und der erste Blütenduft liegt in der Luft.*
*Mit dem Frühling erwachen neue Abenteuerlust und Energie.*
*Verwandlung, Übergang von einer Jahreszeit in die nächste. Zeit des Werdens.*
*Lasst uns die Nasen gen Himmel strecken und dem Lied der Amsel lauschen, das satte Grün begrüßen und eintauchen in die frische Farbenpracht.*

Liebe Familien,
in diesem Sinne – es ist bunt und lebendig in unserem Kindergarten. Wir haben nach dem Jahreswechsel „neue“ Familien in unserem Kindergarten begrüßt.
Gemeinsam staunen wir immer wieder über die Neugier der Kinder, ihre Fantasie und ihre rasante Entwicklung und freuen uns, sie dabei begleiten zu können.

Termine zum Vormerken:
Freitag, 17. März
Weiterbildungstag für das Team. Die Kita ist an diesem Tag geschlossen.
Samstag, 25. März
„Frühjahrsputz“ mit Kleider-Flohmarkt

Freitag, 31. März
29. Kita-Geburtstag mit großem Morgenkreis um 10:00 Uhr auf dem Hof und ab 14:30 Uhr Kaffee-Kränzchen mit Eltern, Großeltern, Geschwistern und Kindern
Freitag, 14. April
Wir feiern Ostern: mit Oster-Frühstück um 8:30 Uhr und einem großen Morgenkreis um 10:00 Uhr in der Kita



Freitag, 19. Mai
Brückentag nach Himmelfahrt – die Kita ist geschlossen
Donnerstag, 1. Juni Sommerfest
Freitag, 9. Juni ab 18:00 Uhr
„Vater-Kind-Nacht“ für Kindergarten-Kinder und ihre Väter

Bleiben Sie gesund und hoffnungsvoll. Mit herzlichen Grüßen aus der Kita, *Katrin Wrobel*

## Rückblick Adventsnachmittag

Unter dem Motto „Advent mit allen Sinnen“ konnten wir am 1. Advent die Vorweihnachtszeit mit Groß und Klein gemeinsam einläuten. Nach einer Andacht draußen im Hof des Kindergartens mit schönen Liedern zum HÖREN und Experimenten zum ANFASSEN ging es nach drinnen, wo für jeden und jede tolle Bastelangebote zu finden waren. Von der Schneewelt im Glas über gestaltete Kerzen zu Kastagnetten gab es für alle Altersgruppen etwas zu erleben. Begleitet wurde das kreative Schaffen von dem leckeren Duft von Kaffee und Bratwürsten, der durch das ganze Haus zu RIECHEN war. Die Naschkatzen konnten sich neben den Grillspezialitäten ein fantastisches Keks- und Kuchenbuffet SCHMECKEN lassen. Die Freude war in jedem Gesicht zu SEHEN. Vielen Dank an alle, die sich eingebracht haben!

Von *Finn* und *Lucy*

## Rückblick KGR-Wahl

Einstieg nach Einweisung des Wahlausschusses… Gottesdienst in der Nikolaikirche mit einer beeindruckenden Teilnehmerzahl; verirrte Besucher (wegen fehlerhafter Ortsangabe im Gemeindebrief), die höchstpersönlich von Pastorin Meyer an der Unikirche mit dem Gemeindebus abgeholt wurden... Auf die unerwartet hohe Besucher:innenzahl reagierten die Kantoren und Mitarbeiter:innen humorvoll und mit einer entspannten Emsigkeit, sodass die Liedzettel reichten. Wunderbarer Einstieg in den Wahlsonntag…
15:00 Uhr – kalt war’s und gleichzeitig warm, weil eine herzlich ernsthafte, fröhliche Gruppe an Wahlhelfer:innen von den Pastoren mit warmen und stärkenden Worten, einer Adventsquiche, Würstchen und Brötchen versorgt und motiviert wurde. Ein Mini-Spontan-Konzert durch Elisabeth Meyer (Gitarre) und Benjamin Jäger (Akkordeon) sorgte für einen unerwarteten musikalischen Genuss… das korrekte Auszählen dauerte ewig, strengte Augen,

Rücken und Nerven an, aber alle waren sich der hohen Verantwortung bewusst… Erleichterung und Freude, als wir gegen 21:00 Uhr alles erledigt hatten. Dank an die Wähler:innen für freundliche Worte und die 180 Briefwähler:innen, die die Möglichkeit/Verantwortung der Beteiligung/Gestaltung des Gemeindelebens genutzt haben… Gern wieder, in sechs Jahren, bin ich Ihre Wahlhelferin

*Dietlind Hentschel*

## Rückblick Krippenspiele

Im Dezember 2022 war es endlich wieder soweit. Die Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde durften ihre Krippenspiele wieder live präsentieren. Hierfür wurde im gesamten Dezember fleißig geprobt. Wir mussten bei den Proben aber immer wieder improvisieren, da nie alle da waren. Meistens fehlte die Hälfte der Schauspieler, denn auch an uns ging die Krankenwelle nicht vorbei. Aber an Heiligabend waren alle fit und somit konnten beide Stücke aufgeführt werden.

Das Kinderkrippenspiel musste während der Proben immer wieder umgeschrieben und angepasst werden, da immer mehr Kinder mitspielen wollten. In diesem Krippenspiel haben zuletzt 20 Kinder mitgemacht und sieben Kinder wollten unbedingt ein Engel sein. Vielleicht gibt es in diesem Jahr ein komplettes Engelsstück, mal schauen. In der ersten Kinderkirchenstunde in diesem Jahr wurde schon darüber nachgedacht. Die Kinder sind schon jetzt hochmotiviert und freuen sich über jede Unterstützung von Großen und Kleinen. Das Jugendkrippenspiel wurde wieder gemeinsam von 64 Konfirmand:innen und den Jugendlichen der Gemeinde vorbereitet. Nicht nur die Texte und die Noten wurden von dem Team geprobt. Auch alle anderen anfallenden Aufgaben rund um das Weihnachtsfest wurden gemeinsam besprochen und erledigt. Dazu zählte das rechtzeitige Verteilen der Gemeindebriefe, dass Zählen der Liederhefte für die Festgottesdienste, das Einkaufen von

Materialien und Kulissen mussten gebaut werden. Und die zwei Tage vor dem Fest wurden dazu genutzt, dem Küster Benjamin Hüttmann und der Küsterin Agnes Lutter zu helfen. Die Weihnachtsbäume wurden aufgestellt und geschmückt, jede Menge Wachs wurde gekratzt und viele neue Kerzen aufgestellt. Was in diesen vier Wochen alles passiert ist, können wir nicht wirklich in Wort und Bild fassen, aber feststeht, dass auch in diesem Jahr wieder Krippenspiele stattfinden werden und jede/r, die/der Lust darauf hat, sollte unbedingt mitmachen. Die Vorbereitungen werden sicher schon im Sommer wieder beginnen, wenn wir überlegen, was gespielt werden soll. Also wer helfen mag, kann sich gerne an *Sylvi Holtz* wenden.

## Rückblick Winterwandern

Es war schönes Wetter – für die Natur – und wir hatten die passende Kleidung an. Ein kleines Grüppchen hat sich auf den Streifzug zum Bastorfer Leuchtturm gemacht. Bei guten Gesprächen und unterhalten von den beiden Hunden ging der Weg schnell vorbei.

Am Ende waren alle froh dabei gewesen zu sein und wir freuen uns auf den nächsten Streifzug.

*Arne Bölt*

## TAIZÉ

Das Schönste
Lilo: unsere Gäste
Finn: das Fest der Nationen
Lucy: die Freude und Energie, die überall zu spüren waren

Das Erstaunlichste
Lilo: dass die Hansemesse so anders aussah als bei der Spielzeugmesse
Finn: irgendwann kann man die Lieder alle!
Lucy: dass es so reibungslos und wunderbar geklappt hat

Das Anstrengendste
Lilo: in den Andachten so lange ruhig sein
Finn: das frühe Aufstehen
Lucy: das frühe Aufstehen

Das Aufregendste
Lilo: vorne mit Karlotta und Mathilda bei Frère Alois sitzen
Finn: das Kennenlernen der vielen Menschen
Lucy: der Tag der Ankunft und das Ungewisse

Das Eindrucksvollste
Lilo: dass so viele Leute da waren und die ganzen Sprachen
Finn: die vielen Menschen im Abendgebet mit den Kerzen
Lucy: die Morgengebete in der Nikolaikirche

Das Traurigste
Lilo: als die Gäste weggegangen sind
Finn: als es vorbei war
Lucy: der Abschied

## Rückblick Taizé-Treffen

An kleinen Grüppchen, die mit großen Rucksäcken oder gar Koffern durch Rostock zogen, konnte man schon ahnen, dass es jetzt wirklich losgeht – das Treffen von Taizé zum Jahreswechsel in Rostock.
Nachdem am 2. Weihnachtsfeiertag bereits ein Teil der jungen Leute anreiste, ging es am 28. Dezember richtig los. In der Petrikirche tröpfelten die ersten Gruppen ein, bevor es dann gegen Mittag richtig voll wurde. Zum Glück war genug Kuchen und Tee da, sodass alle gut versorgt werden konnten. Und dann kommt auch noch eine unendliche Menge Essen als Spende an – aber dazu später.
Die Ankommenden wurden von Änne Lange auf die gut 50 Gastfamilien aufgeteilt und von weiteren Helfer:innen eingewiesen: Wo sind die Kirchen, welche Gesprächsgruppe ist noch frei und wie kommt man abends am besten von der Hansemesse zurück?
Die Gastorte waren ganz unterschiedlich und kreativ: Eine Ferienwohnung eines Seniorenheimes wurde genauso angeboten wie Übernachtungsplätze in einem Kindergarten. Einige Familien nahmen bis zu elf junge Menschen auf, andere stellten gar ihre Wohnung zur Verfügung und übernachteten selbst bei Freunden. Übersetzungsapps auf dem Handy waren sicher auch von großer Hilfe, wenn es außer mit Händen und Füßen keine gemeinsame Sprache gab.

Leider schlug auch hier die allgemeine Krankheitswelle zu: Von den etwa 250 Betten die wir in der Innenstadt anbieten konnten, wurden letztendlich nur etwa 150 durch Gäste belegt.
Während der nächsten Tage gab es das Morgengebet, anschließend Gesprächsgruppen im evangelischen Kindergarten und danach war ein bisschen Zeit, in der man zum Beispiel die Stadt erkunden konnte. So konnte man in das Mariencafé gehen, welches spontan geöffnet wurde. Denn die Lebensmittelspende brachte auch über 20 Kilogramm Quark mit sich, den fleißige Helfer:innen aus der Gemeinde zu allen möglichen Variationen von Quark- und Käsekuchen verarbeiteten. Dazu gab es Tee, Kaffee, Kekse und Sandwiches. Von Tag zu Tag wurde der Treff bekannter und beliebter, auch wenn der auf einem Schild angepriesene Glühwein nicht ausgeschenkt wurde. Dafür erklangen am Nachmittag Gesänge und die Gitarre wurde ausgepackt. Was für eine gute Stimmung!
Nach den Mittagsgebeten fanden im ganzen Stadtgebiet Workshops statt, die gut besucht waren. Ich nutzte die Gelegenheit auch, um Rostock anders kennenzulernen und war an einem Tag in der Moschee. Etwa 300 Besucher:innen saßen mit mir auf beinahe jedem Winkel des Teppichs dort und wir erfuhren viel über die muslimische Gemeinde, die arabische Sprache und dass der Koran als „Sicherungskopie“ auswendig gelernt wird.

Danach gab es das Abendessen wieder an der Messe. Das waren sehr leckere Eintöpfe aus der Dose und neben Brötchen schon das Mittagessen für den nächsten Tag.
Abends war dann die ganze Messehalle voll von etwa 5000 Menschen, den Teilnehmer:innen, aber natürlich auch mit vielen Menschen aus Stadt und Region. Gemeinsam sangen, beteten und schwiegen wir in der ganz besonderen Atmosphäre unter den schwebenden (Papp-)Schiffen. Im Gebet, den Auslegungen am Mittag und in den Gesprächsgruppen gab es viele Denkanstöße zu verschiedenen Themen wie dem Klimawandel/die Bewahrung der Schöpfung oder gemeinschaftlichem Leben, die ich auch während der Gebete noch einmal vertiefen konnte.
Das Friedensgebet und die anschließende Feier der Nationen in der Silvesternacht waren noch ein ganz besonderes Highlight. Jede Gruppe aus jedem Land brachte einen Beitrag ein: So gab es Tänze aus Ungarn, Slowenien, Belarus und der Ukraine, Lieder aus Brasilien und Frankreich und einen Heiratsantrag!
Nach einem letzten Gottesdienst in den jeweiligen Gastgemeinden an Neujahr und einem gemeinsamen Mittag hieß es wieder Abschied zu nehmen von Menschen, mit denen man ein paar sehr intensive Tage verbracht hatte. Was bleibt, ist mehr als Erinnerungen an die gemeinsame Zeit – der Geist von Taizé, er weht noch in Rostock.

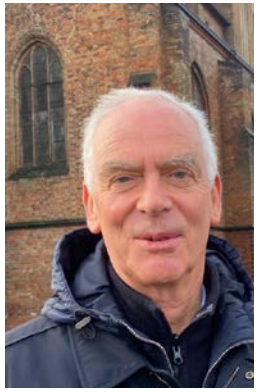
Ein ganz herzliches Dankeschön möchte ich an dieser Stelle noch loswerden an alle, die an der Vorbereitung und Durchführung des Treffens mitgewirkt haben, besonders und stellvertretend Sylvi Holtz und Änne Lange; ein besonderer Dank gilt Thorsten Schrank und Gottfried Schmidt für die unzähligen Taizé-Hocker, die sie für die Gemeinde gebaut haben, aber genauso allen Musiker:innen, Kuchenbäcker:innen, Helfer:innen im Mariencafé, Menschen, die Stühle gerückt und Räume gefegt haben und die da waren, wo gerade jemand gebraucht wurde.

*Mirjam Schröder*

## Gedanken von Bruder Richard

*Glückselig ist derjenige, der standhaft bleibt, wenn er auf die Probe gestellt wird. Denn nachdem er sich bewährt hat, wird er den Siegeskranz des Lebens empfangen. Gott hat ihn denen versprochen, die ihn lieben. Niemand, der auf die Probe gestellt wird, soll sagen: »Diese Prüfung kommt von Gott.« Denn Gott kann nicht zum Bösen verführt werden, und er führt auch selbst niemanden in Versuchung. […] Täuscht euch nicht, meine lieben Brüder und Schwestern! Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben: von dem Vater des Lichts. Bei ihm gibt es keinen Wandel und keinen Wechsel vom Licht zur Finsternis. Es war sein Wille, uns durch das Wort der Wahrheit neu zur Welt zu bringen. Dadurch sind wir gleichsam zu Erstgeborenen unter seinen Geschöpfen geworden. (Jakobus 1,12-13.16-18)*

Vieles ist machbar, Vertrauen nicht. Niemand kann verfügen, dass ein Pilgerweg des Vertrauens gelingt. Die Versuche, über Menschen und ihr Glück zu verfügen, haben unendlich viel Unglück und Leid verursacht.
Die Unverfügbarkeit des Vertrauens hat uns auf die Probe gestellt. Die etwas unüberschaubare Aufgabe, das Treffen in Rostock vorzubereiten, hat nicht alle begeistert. Es gab Momente, in denen die eine oder der andere nahe daran waren aufzugeben. Es gab auch die Versuchung, die eigenen Ängste und Sorgen in Unmut über andere abzureagieren. Ja, wir wurden angefochten und auf die Probe gestellt, denn Vertrauen ist nicht machbar.
Jetzt sind wir vor allem dankbar und voll tiefer Freude. „Glückselig ist, wer standhaft bleibt, wenn er auf die Probe gestellt wird.“ Der Grund für diese Freude ist Gottes Verlässlichkeit. Wir haben es in der Lesung aus dem Jakobusbrief gehört: „Gott kann nicht zum Bösen verführt werden, und er führt niemanden in Versuchung.“ Wir Menschen sind anfällig für Ungutes, schwanken zwischen Zuversicht und Verzagtheit. Aber „bei Gott gibt es keinen Wandel und keinen Wechsel vom Licht zur Finsternis.“ Gott kann nur lieben, das ist, was wir von Jesus gelernt haben. Für das, was in den Tagen des Treffens in Rostock und Umgebung geschehen ist, wird man soziologische, psychologische und manch andere Erklärungen finden können. Aber mir scheint, es bleibt ein Rest, der kaum zu erklären ist. So oft hat sich gefügt, worüber wir nicht verfügen konnten. Gott hat es gefügt, und nicht nur den unerklärbaren Rest. Gottes guter Geist wirkt, wo Gott will und ganz besonders in der tiefen menschlichen Güte, die in diesen Tagen so erstaunlich verbreitet war.
„Jede gute Gabe“, schreibt Jakobus, „und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben: von dem Vater des Lichts.“ Es stimmt, dass wir uns abgemüht, auf jeden Fall Mühe gegeben haben. Vor allem aber hat sich, wie jemand sagte, der Himmel über Rostock geöffnet: ein Geschenk von oben, das in keinem Verhältnis zu unseren Bemühungen steht.
Wenn das, was wir erlebt haben, eine Gabe Gottes ist, dann war das Treffen kein Abschluss, sondern es ist ein Anfang. Der Himmel schließt sich nicht wieder, auch wenn ihn noch manche Wolken verbergen werden. Denn bei Gott gibt es „keinen Wechsel vom Licht zur Finsternis“, kein Zurück. Und wir, zu wem sollen wir gehen? „Du, Christus, hast Worte ewigen Lebens.“



# WIR SIND FÜR SIE DA

| | |
|---|---|
| Gemeindebüro der Innenstadtgemeinde<br>Diakon Arne Bölt u. Beate Brandt<br>Bei der Marienkirche 1, 18055 Rostock<br>E-Mail: rostock-innenstadt@elkm.de<br>geöffnet: Di. u. Do. 10:00 - 12:00 Uhr<br>u. 14:00 - 17:00 Uhr<br>Fr. 10:00 - 12:00 Uhr<br>Beratung in Asylfragen: nach Absprache | Tel.: 51089710 |
| Pastorin Elisabeth Meyer<br>E-Mail: meyer.elisabeth@posteo.de<br>meist anzutreffen: Do. 16:00 - 18:00 Uhr | Tel.: 51089711<br>freier Tag: Montag |
| Pastor Dr. Reinhard Scholl<br>E-Mail: scholl-hro@t-online.de<br>meist anzutreffen: Fr. 16:00 - 17:30 Uhr | Tel.: d. 51089712<br>p. 81706444<br>freier Tag: Montag |
| Pastor Willfrid Knees<br>E-Mail: willfrid.knees@elkm.de<br>meist anzutreffen: Mo. 16:30 - 18:30 Uhr | Tel.: 51089716<br>Mobil: 0175/4823098<br>montags ganztags erreichbar |
| Kantor Karl-Bernhardin Kropf<br>E-Mail: mail@marien-musik.de | Tel.: 51089718<br>Mobil: 0152/26092879<br>freier Tag: Donnerstag |
| Kantor Benjamin Jäger<br>E-Mail: ben-hunter@freenet.de | Mobil: 0152/53421937 |
| Gemeindepädagogin Sylvi Holtz<br>E-Mail: sylvi.holtz@elkm.de | Tel.: 51089714<br>Mobil: 0178/6270100 |
| Küsterin Marienkirche: Agnes Lutter<br>E-Mail: marienkirche-rostock@posteo.de | Tel.: 453325<br>freier Tag: Montag |
| Küster Petrikirche: Benjamin Hüttmann<br>E-Mail: kuester-petri-rostock@gmx.de | Mobil: 0176/50027177<br>freier Tag: Montag |
| Beratung für Menschen aus der Ukraine:<br>Kateryna Maksymenko Mo.-Fr. 9:00 - 14:00 Uhr<br>E-Mail: ukrainehilfeinnenstadt@gmail.com | Mobil: 0152/53091900 |
| Evangelischer Kindergarten<br>Küterbruch 4, 18055 Rostock<br>E-Mail: kita-rostock-innenstadt@elkm.de | Tel.: 4922802 |

Konto Innenstadtgemeinde: Evangelische Bank

NEU: IBAN: DE89 5206 0410 6905 0502 00 BIC: GENODEF1EK1

im Internet unter: www.innenstadtgemeinde.de